

Demokratie im Krieg: die Rolle der Schweiz

Demokratie
im Krieg:
die Rolle der
Schweiz

Dr. Martin Dahinden

alt Botschafter, Dozent an den Universitäten Genf und Zürich

«Demokratien neigen weniger dazu miteinander Krieg zu führen als Staaten mit anderen Herrschaftsformen. Das lässt sich empirisch erhärten und plausibel erklären.»

Rechenschaft

Transparenz

Gemeinsame Werte

Checks und Balances

«Autokratische Staaten ohne demokratische Kontrollen gefährden die Menschenrechte, die politische Stabilität und ihre wirtschaftliche Entwicklung. Sie sind auch Gefahren für andere Staaten in ihrem geopolitischen Wirkungsfeld.»

Kann Demokratieförderung zu friedlicheren Gesellschaften und Staaten führen?

«Es gibt nichts Wichtigeres, als die konkreten Verhältnisse genau zu verstehen - und nichts ist gefährlicher, als abstrakte Modelle in Länder und Kulturen übertragen zu wollen, die andere historische, soziale, wirtschaftliche und politische Voraussetzungen aufweisen.»

«Es gibt in allen Gesellschaften und Kulturen partizipative Formen der Entscheidungsfindung, die sich als Ausgangspunkt für den Bau demokratischer Gesellschaften eignen.»